



## Auf gutem Boden

### «Eine Win-Win-Win-Situation»

**Seit mehr als 20 Jahren wirken der Forstbetrieb Dorneckberg und die Forstgruppe der Sonnhalde Gempen zusammen – ein sinnstiftendes Projekt, das auf allen Seiten für Erfüllung sorgt.**

Es begann 1999, nachdem der Orkan «Lothar» in unserer Region grosse Schäden im Wald angerichtet hatte. Nach dem verheerenden Sturm zog es einen Klienten der Sonnhalde Gempen in den Wald. Hier konnte sich der junge Mann mit grossem Bewegungsdrang besonders gut entspannen. Gemeinsam mit seinen Betreuungspersonen begann er, Äste aus dem Weg zu räumen und Ordnung zu schaffen: Der Grundstein für die Zusammenarbeit des Forstbetriebs Dorneckberg und der Forstgruppe Sonnhalde Gempen war gelegt.

Heute, knapp 25 Jahre später, ist die Kooperation für beide Seiten nicht mehr wegzudenken. Tag für Tag sind rund 15 Klientinnen und Klienten sowie vier bis sechs Betreuende gemeinsam im Wald. Der zuständige Revierförster Roger Zimmermann spricht von einer «Win-Win-Win-Situation», und Beat Kriemler, Mitarbeiter der Forstgruppe der Sonnhalde Gempen beschreibt den Wald als «besonderen Pädagogen».

In unzähligen Stunden erwirkt die Sonnhalde Gempen damit einen Mehrwert zum Wohl der Bevölkerung. «Die Sonnhalde Gempen macht viel für uns», so Zimmermann; zugleich betätigen sich die KlientInnen körperlich intensiv in einer sinnstiftenden Aufgabe. Gerade im Bereich Naturschutz widmen sie sich diversen Projekten, deren Bearbeitung für den Forstbetrieb Dorneckberg zu aufwändig und zu teuer würde, dem Säubern und Unterhalten von Wanderwegen etwa oder dem Räumen von Ästen in Naturschutzflächen und im öffentlichen Wald. Für den Forstbetrieb ist es daraufhin einfacher, neue Pflanzen zu setzen, und die Sonnhalde Gempen wiederum kann das gesammelte Holz zum Heizen

*Wer das Engagement auf der Sonnhalde Gempen kennenlernt, möchte sich für die Organisation einbringen. Denn zu erleben, wie sorgfältig die Menschen vom Vorstand bis zu den Mitarbeitenden miteinander umgehen und was für wertvolle Arbeit sie hier leisten, weckt das Bedürfnis, mitzuwirken. Vielleicht, das Bauvorhaben finanziell oder mit einer symbolischen Dachziegel-spende zu unterstützen. Auch über den erfolgten Baustart hinaus werden wir auf Ihre Zuwendungen angewiesen sein.*

*Dafür, dass Sie die Sonnhalde Gempen mit Ihrer kleinen oder grossen Spende in die Zukunft begleiten, danke ich Ihnen von Herzen. Die Freude der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer Beeinträchtigung genauso wie jene der Mitarbeitenden, wenn die neuen Gebäude einst eingeweiht werden, wird zeigen, wie sehr sich alle Anstrengungen gelohnt haben werden.*



Christoph Eymann,  
ehem. Nationalrat,  
Präsident des Patronats-  
komitees



ihrer Öfen verwenden, beispielsweise in der Bäckerei. Auch die Neophytenbekämpfung ist eine Aufgabe, die zeitweise durch die Forstgruppe und die Waldschule der Sonnhalde übernommen wird.



*Mir gefällt es, Feuer zu machen, Holz mit der Elektro- säge zu metern und dann Klötzli zu schneiden.*



J.S.

In den kommenden Monaten steht die Instandsetzung des Waldweges Richtung Nuglar im Zentrum. Der rund



einen Kilometer lange Weg braucht einen speziellen Unterbau, bevor er mit Materialien wie Stämme und Steine gefüllt wird. Nach seiner Fertigstellung soll er für WandererInnen, VelofahrerInnen und Menschen mit Bewegungseinschränkungen nutzbar sein. In der Forstgruppe der Sonnhalde Gempen arbeiten gegenwärtig auch zwei Klienten mit Gehbeeinträchtigungen. «Wenn der Weg für sie gut passierbar ist, haben wir unser Ziel erreicht», sagt ein Projektmitverantwortlicher.



*Ich habe Bäume und Wald gern. Ich bin stolz darauf, den Wald zu pflegen. Und ich habe Freude, mit dem Traktor und der Spaltmaschine zu arbeiten.*



S.F.

Die Arbeit im Wald ist ein wahres Inklusionsprojekt auf vielen Ebenen: auch dann etwa, wenn die Förster des Forstbetriebes Dorneckberg einmal jährlich mit den KlientInnen der Forstgruppe sowie mit den Jugendlichen aus der Waldschule der Sonnhalde Gempen ein Feuer machen und alle gemeinsam grillieren.



## Im Zeitplan

Seit dem Spatenstich Mitte Dezember des letzten Jahres ist auf dem Bauplatz Sonnhalde Gempen viel gegangen. Die Baufelder für die Ersatzneubauten des integrativen Kindergartens und der Tagessonderschule sowie für den Neubau des Begegnungszentrums wurden bereitgestellt; das Fundament für beide Gebäude ist gelegt. «Wir sind im Plan», sagt Therese Ledergerber, Mitglied der Gesamtleitung Finanzen und Dienste und Mitglied der Baukommission. Zwar erwiesen sich die Spitzarbeiten im Zuge der Unterkellerung von Kindergarten und Tagessonderschule als aufwändiger als angenommen, da der Fels im Untergrund härter war als gedacht; die zusätzlich benötigten Tage konnten jedoch bereits wieder aufgeholt werden, so dass die Grundsteinlegung für beide Gebäude pünktlich Anfang April stattfinden konnte. Kinder der Sonnhalde Gempen haben die Blachen rund um den Zaun der Baustelle mit farnefrohen Bemalungen und Zeichnungen verschönert.

## Wir machen Museum Samstag, 25. Mai 2024

Vor zehn Jahren hat die Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention (BRK) ratifiziert, die dafür sorgt, dass die Menschenrechte und Grundfreiheiten auch für Menschen mit Behinderung gelten. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums der BRK finden im Mai schweizweit Aktionstage zur Thematik statt.

Die Sonnhalde Gempen hat sich dem Netzwerk Zukunft Inklusion angeschlossen, das in der ganzen Schweiz Aktionen anstösst, die der breiten Bevölkerung aufzeigen sollen, wie Inklusion und Hindernisfreiheit gelebt werden kann.

«Idee der Aktionstage ist, dass die InitiantInnen Alltagsprojekte umsetzen und dabei Menschen mit Behinderung einbinden», erklärt Joswitte Stingelin von der Fachstelle Unterstützte Kommunikation der Sonnhalde Gempen. Dazu ist die Sonnhalde Gempen eine Kooperation mit dem Naturhistorischen Museum Basel eingegangen. Geplant ist ein von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen der Sonnhalde Gempen gestalteter Museumstag am 25. Mai 2024 zwischen 11 und 17 Uhr. «Die Ideen wurden gemeinsam mit dem Museum konkretisiert. Jetzt laufen die Vorbereitungen für die Umsetzung.», sagt Joswitte Stinge-



lin. Jugendliche und Erwachsene der Sonnhalde Gempen werden als Museumsführende eingesetzt, ältere Personen der Sonnhalde Gempen zeigen, wie man Tiere filzt und gemeinsam mit den Besuchern können Kerzen gezogen werden; zudem soll ein selbst gebasteltes grosses U-Boot der Kleinsten der Sonnhalde Gempen ausgestellt werden. Momentan malen die Kinder die U-Boot-Besatzung und Fische rund um das U-Boot. Andere BewohnerInnen der Sonnhalde Gempen bereiten Vorträge über Wale und Spiele zum Thema «wirbellose Tiere» vor. Eine Route durch das Museum, die mit einer Schatzsuche für Besuchende verbunden ist, befindet sich ebenso in Vorbereitung wie viele weitere spannende Aktivitäten.



*Arbeiten wo es Sinn macht!*

**Sonnhalde Gempen**

**...wo Menschen mit Autismus und anderen Beeinträchtigungen wohnen, arbeiten und lernen.**

**Wir suchen Fachpersonen**

**Sozialpädagogik / Sozialarbeit / Betreuung**

zur Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Oder möchten Sie uns während eines Praktikums oder Zivildienstes kennenlernen? Ein lebendiges, kreatives und spannendes Umfeld wartet auf Sie!

Unsere offenen Stellen: [www.sonnhalde.ch](http://www.sonnhalde.ch)

Weitere Informationen: Doris Kehl, HR Partner

Tel: 061 706 80 18, Email: [dkehlmeier@sonnhalde.ch](mailto:dkehlmeier@sonnhalde.ch).

Sie freut sich auf Ihre Kontaktnahme.



## Dritter gemeinsamer Gartenaktionstag

Am 24. April war es wieder soweit: Bereits zum dritten Mal wurde unter der Leitung von Luzius Gschwind der Gartenaktionstag durchgeführt. Dabei begegneten sich bereichsübergreifend Mitarbeitende, unsere SchülerInnen sowie Menschen mit Unterstützungsbedarf beim gemeinsamen Arbeiten im wunderbaren Natur-Gartenpark Sonnhalde. Da wurden Bäume, Kräuter und Wildsträucher gepflanzt, Unkraut gejätet und ein Unterschlupf für Igel sowie eine Wieselburg errichtet. Baulich Interessierte konnten Schrittplatten zuschlagen und verlegen, Trockenmauern bauen und Mergelwege sanieren. In der Gärtnerei wurde derweil fleissig Gemüse geerntet und gejätet; Wildpflanzen wurden angesät, getopft und pikiert.

# Ziegel um Ziegel

Noch knapp 2000 Ziegel fehlen, bis auch das Dach für den integrativen Kindergarten und die Tagessonderschule für Kinder und Jugendliche gedeckt ist. Bitte helfen Sie uns mit, ans Ziel zu kommen und erzählen

Sie in Ihrem Freundeskreis, in der Nachbarschaft und an Ihrem Arbeitsort von unserer Kleinspendenaktion. Jeder der insgesamt 9999 Ziegel zählt. Herzlichen Dank!  
[bau.sonnhalde.ch/spenden](http://bau.sonnhalde.ch/spenden)

## Von Herzen danke



Wir sind voller Tatendrang. Das Fundament für unsere Bauten ist gelegt, Backstein um Backstein, Ziegel um Ziegel entstehen der neue Kindergarten, die Tagessonderschule und das Begegnungszentrum. Zudem wurden kürzlich unser Leitbild und unsere Führungsgrundsätze im grossen Team überarbeitet. Ausserdem widmen wir uns gegenwärtig intensiv dem wichtigen Thema der Signaletik, um eine gute Orientierung auf unserem Gelände sicherzustellen. Davon werden wir Ihnen in unserem nächsten Newsletter näher berichten. Heute bedanken wir uns herzlich für

Ihr Interesse an unserem Tun und für alle Zeichen hilfreicher Solidarität.

Fabienne Welti, Projektleiterin Fundraising  
Therese Ledergerber, Geschäftsleiterin Zentrale Dienste

## 5'161'626

Stand 25. April 2024



5.9

5

4

3

2

1

Millionen  
Franken

**Ihre Spende an das Projekt «Sonnhalde Gempen: Kindergarten und Begegnungszentrum – dringend benötigte Ersatz- und Erweiterungsbauten» ist im gesetzlichen Rahmen von der Steuer abzugsfähig.**

### Verein Sonnhalde Gempen

Haglenweg 13  
4145 Gempen  
Tel. 061 706 80 00  
[sonnhalde@sonnhalde.ch](mailto:sonnhalde@sonnhalde.ch)  
[www.sonnhalde.ch](http://www.sonnhalde.ch)

### Kontoinformationen

Verein Sonnhalde Gempen  
Spendenkonto  
4145 Gempen  
CH02 0900 0000 1535 7497 2  
Ersatz- und Erweiterungsbauten

### Weitere Informationen zum Projekt online

[bau.sonnhalde.ch](http://bau.sonnhalde.ch)